

Autor/-in: Kraushaar Albert M. [70927]
Seite: 11
Ressort: TEINUU

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 6.224 (gedruckt)¹ 7.389 (verkauft)¹
 7.583 (verbreitet)¹
Reichweite: 0,018 (in Mio.)²

¹ IVW 3/2024² AGMA ma 2024 Tageszeitungen

Regiomat mit Leckereien aus der Region

Wirtschaft Angelina und Hans Roller übernehmen die Betreuung des Projekts. Die EU fördert das Ganze.

Bad teinach-Zavelstein „Wir haben schon mehrere Projekte in Zusammenarbeit mit der Leader Kleinprojekte Förderung realisiert“, sagte Markus Wendel, Bürgermeister von Bad Teinach-Zavelstein, anlässlich der offiziellen Inbetriebnahme des Regiomats am Mehrgenerationenpark der Kurstadt.

Auch der neue Regiomat könne ein Volltreffer werden, so Wendel zuversichtlich. „Der Standort ist ideal. Im Mehrgenerationenpark ist immer viel Betrieb. Er wird von der Bevölkerung über Tagesgäste bis hin zum Urlauber sehr gut angenommen“ freute sich der Bürgermeister und führte einen weiteren Vorteil ins Feld: Er liegt zudem an unserem Premiumwanderweg.“

Zwischendurch mal einen Apfel, ein Paar Landjäger oder einfach nur einen Riegel oder ein Getränk!

„Die Besucher freuen sich, wenn sie mal einen Snack oder eine Erfrischung ziehen, und sich zum Essen oder Trinken hinsetzen können“ so Wendel über das rund 13 700 Euro teure Projekt, das mit gut 80 Prozent bezuschusst wurde.

Zuschuss notwendig

„Wir hätten uns das ohne Unterstützung nicht leisten können“, räumte der Wendel zu dem ausschließlich mit Bargeld betriebenen Regiomaten ein. „Eine ganz klare Aufwertung für unseres Tourismu-

sangebots“, stellte er fest.

Zudem werde der Teinacher Premiumweg zu einer Steigerung der Frequenz des Automaten beitragen, zeigte sich Franziska Bürkle von der Teinachtal-Touristik vom Erfolg der Erweiterung des Angebots am Mehrgenerationenpark überzeugt.

„Wir konnten das machen, weil wir mit der Familie Roller aus Zavelstein einen erfahrenen Betreiber gefunden haben“, stellte Wendel zufrieden fest. Die Produkte kommen aus der Region. „Den Hauptteil der Arbeit wird meine Frau Angelina leisten“, reichte Landwirt Hans Roller die Lorbeeren gleich weiter. Produkte aus der Region

Die Familie Roller bringt unter anderem als Betreiber des Hofladens in Zavelstein inzwischen gut drei Jahre Erfahrung in das Projekt ein. Sie baut mit den Angeboten, unter anderem von der Metzgerei Seeger, voll auf Regionalität. „Hier geht es weniger um Geld. Margen, um dabei reich zu werden, sind nicht gegeben. Hier geht es um Heimatverbundenheit, Regionalität und unsere Gemeinschaft“, sagte Hans Roller über seine Beweggründe, sich am ehemaligen Mini-Golf-Spielplatz zu engagieren. Bürgermeister Wendel bedankte sich im Rahmen der offiziellen Inbetriebnahme beim stellvertretenden Landrat Frank

Wiehe für die Aufnahme des Regiomaten in die Förderung der Leader-Aktionsgruppe.

Bei der Förderung von Kleinprojekten werden Vorhaben im Bereich zwischen 2000 und 20 000 Euro gefördert. „Und das mit Zuschüssen von bis zu 80 Prozent. Kaum ein anderes Förderprogramm bietet so hohe Zuschüsse“, freute sich der stellvertretende Landrat und Vorsitzende der Leader-Aktionsgruppe Nordschwarzwald.

„Auch für Kleinprojekte gilt, dass sie innerhalb der Leader-Region umgesetzt werden müssen und dazu beitragen, das regionale Entwicklungskonzept der Leader-Gruppe Nordschwarzwald und die dort formulierten Entwicklungsziele umzusetzen“ so Wiehe.

Unbürokratische Hilfe

Zwar würden viele über die EU schimpfen, aber diese EU-Förderung mache auch viele gute Sachen und sie sei darüber hinaus recht unbürokratisch, sagte Wiehe weiter.

Zusammen mit Hans Roller freut sich Wendel auf das zusätzliche Angebot in der Stadt Bad-Teinach-Zavelstein und ist gespannt, wie die erste Saison anläuft.

Abbildung: Manuel Messal (von links), Hans Roller, Franziska Bürkle, Markus Wendel und Frank Wiehe freuen sich über den Regiomaten am Mehrgenerationenpark in Bad Teinach-Zavelstein.

Fotograf/-in: Albert M. Kraushaar

Wörter: 500